

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



77. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 25. 06. 2026

36.h Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste

Musicology and Aesthetics of Audiovisual Arts

Curriculum 2026

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum
für das Masterstudium
Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste
(Musicology and Aesthetics of Audiovisual Arts)**



Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Universität Graz.

Der Senat hat am 24.06.2026 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	4
(1) Zulassungsvoraussetzungen	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	5
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Mobility Window	7
(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	7
(4) Überfakultäres Mastermodul	7
(5) Masterarbeit	7
(6) Freie Wahlfächer	7
(7) Studierendenmobilität	8
§ 4 Masterprüfung	8
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	8
Anhang I: Modulbeschreibungen	9
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	15
Anhang III: Äquivalenzlisten	16

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des interdisziplinären Masterstudiums Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste sind Inhalte der Kunst- und Musikwissenschaft mit Fokus auf Themen an deren Schnittstelle. Ins Zentrum rücken gemeinsame Perspektiven sowie die systematische Erweiterung beider Fächer, die sich etwa aus der zunehmenden Entgrenzung einzelner Künste und Gattungen ergeben:

- die Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Inhalten, Texten, Objekten, künstlerischen Ausdrucksformen und kulturellen Phänomenen am Schnittpunkt von Kunst- und Musikwissenschaft, sowie deren Analyse aus kunst- und musikwissenschaftlicher Perspektive,
- die Geschichte und Historiographie audiovisueller Kunstformen und Medien,
- theoretische und künstlerische Konzepte wie Synästhesie, Embodiment, Gesamtkunstwerk, Interart und Intermedialität,
- soziokulturelle Dimensionen von Medien und medialen Praktiken.

Hierzu zählen folgende Teilbereiche:

- a) künstlerische Formen und Formate, mit Schwerpunkt auf gattungs- und medienübergreifende, interaktive und performative Phänomene,
- b) kulturelle Organisationen und Institutionen (Museen, Konzerthäuser, Kunsthallen, Kunstvereine, Festivals, Biennalen etc.), Formen der Kunst- und Musikvermittlung, kuratorische Formate und Veranstaltungskonzeption (Ausstellungen, Aufführungen, Performances etc.),
- c) vermittelnde und konstituierende Rollen unterschiedlicher Medienformate und medialer Kontexte für Musik und Kunst, Bild und Ton,
- d) historische und gegenwärtige Tendenzen und Transformationen künstlerischer Phänomene,
- e) soziale, kulturelle, politische Kontexte von Kunst und Musik und deren lokale und globale Zusammenhänge,
- f) Digitalisierung und digitale Arbeitsumgebungen in Kunst- und Musikwissenschaft und im Kulturbetrieb.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die an der Universität Graz ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen sind qualifiziert im aktuellen Kulturbetrieb in unterschiedlichsten Positionen (von Dramaturgie bis zum Kulturmanagement, der Öffentlichkeitsarbeit bis zur Intendanz und Kuratierung) sowie im Bereich der Musik- und Kunstwissenschaft auf Basis fundierter Kenntnisse der Kunst- und Musikgeschichte, der Ästhetik, der Medien- und Kunsttheorie wie auch der aktuellen künstlerischen Tendenzen in Gegenwartskunst und zeitgenössischer Musik auf internationaler Ebene gestaltend mitwirken zu können.

Im Master zu erwerbende Kenntnisse:

- vertiefte Kenntnisse kunst- und musikhistorischer Entwicklungen
- Kenntnisse der gegenwärtigen Kunst- und Musikszene und der relevanten Genres und Formen
- Kenntnisse unterschiedlicher Medienkulturen und populärer Kulturen
- kunst- und musiktheoretische Kenntnisse
- Kenntnisse historischer und gegenwärtiger Positionen der Ästhetik, Kunsttheorie und -philosophie
- Kenntnisse der Arbeitsweisen und Mechanismen des Kulturbetriebs

Im Master zu erwerbende Fertigkeiten:

- wissenschaftliche Analyse unterschiedlicher Themenbereiche, Fragestellungen und Problemfelder unter Einbindung fachlich fundierter und zugleich interdisziplinärer Perspektiven
- wissenschaftliche Erarbeitung und Präsentation von Themen an den Schnittstellen von Kunst, Musik und Medien (Recherchieren, Reflektieren, interdisziplinärer Austausch, mediengerechte Vermittlung und Präsentation der Erkenntnisse)
- Kunst-, Wissenschafts- und Institutionskritik

Im Master vermittelte Methoden:

- erweiterte digitale und analoge Literatur-, Quellen-, Objekt- und Archivrecherche
- musik- und kunstwissenschaftliche Analyse (Audiovisualität, Multimedialität, Aufführungen, Performances, Texte etc.)
- vertiefte kulturwissenschaftliche Analysemethoden (postcolonial studies, gender studies, Diskursanalyse etc.)
- Anwendung von Rezeptions- und Wahrnehmungstheorien etc.
- ästhetische Reflexion und Interpretation
- Methoden der Projektarbeit
- Methoden der Kunst-, Musik- und Wissenschaftsvermittlung

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste in der Lage:

- historische und aktuelle Phänomene der Musik und Kunst aus fach- und interdisziplinärer Perspektive wissenschaftlich zu interpretieren,
- künstlerische Phänomene in unterschiedlichen Kontexten zu analysieren und deren Bedeutungsdimensionen zu identifizieren,
- Intention, Rezeption und Wirkung von Kunstwerken und künstlerischen Praktiken zu analysieren,
- audiovisuelle und (inter-)mediale Phänomene und Strategien angemessen zu diskutieren,
- kulturelle Objekte, Inhalte, Ausdrucksformen etc. sowie deren Entstehung, Wirkung und Kontext zu erklären,
- theoretisches Wissen bei selbstständigen Forschungsarbeiten und praxisrelevanten wissenschaftlichen Projekten anzuwenden,
- kunst- und musikwissenschaftliche Inhalte in angemessener Weise einem Fachpublikum zu präsentieren sowie der breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln,
- Fachwissen und -kompetenzen in die Berufspraxis zu überführen.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die aktuelle Kunst- und Kulturszene ist von interdisziplinären Arbeitsweisen geprägt. Es gibt zahlreiche Berufsfelder an der Schnittstelle zwischen Kunst- und Musikwissenschaft. Das Masterstudium Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste der Universität Graz bietet mit seinen Schwerpunkten ein flexibles Curriculum an, das den gegenwärtigen Entwicklungen Rechnung trägt.

Mögliche Berufsfelder sind:

- Forschung und Lehre (Universitäten und andere Forschungsinstitutionen)
- Programmgestaltung, kuratorische Projektentwicklung und Dramaturgie
- Theater, Konzert- und Opernhäuser
- regionale und internationale Festivals
- Museen und Galerien, Kunsthandel
- Cultural Heritage, Denkmalschutz
- Bibliotheks- und Archivwesen
- Redaktions-, Editions- und Verlagswesen
- Kulturmanagement und Veranstaltungswesen
- Musik- und Kulturindustrie
- Medienbranche
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik
- Kunst- und Wissenschaftsvermittlung (Erwachsenenbildung, Museumspädagogik etc.)
- Kulturpolitik, Forschungsförderung, Stiftungsarbeit

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste sind folgende Bachelor- und Diplomstudien von in- oder ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen fachlich in Frage kommend:
Kunstgeschichte, Musikologie, Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft, Bildnerische Erziehung, Musikpädagogik, Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft, Literaturwissenschaft, Archäologie, Philosophie, Altertumswissenschaft, Museologie, Tanzwissenschaft
2. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 90 ECTS-Anrechnungspunkte in folgenden Bereichen absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien:
 - Musikwissenschaft und/oder
 - Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft und/oder
 - Ästhetik und Kunstphilosophie
3. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten erteilt und absolviert werden.
4. Bei Studien, in denen weniger als 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem fachlich in Frage kommenden Studium der Z 1 und 2 nicht ausgeglichen werden und eine Zulassung ist nicht möglich.
5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Kultur- und sozialgeschichtliche Themen der Kunstwissenschaft	12
Modul B: Theorie der Kunst in Geschichte und Gegenwart	8
Modul C: Medienkulturen	8
Modul D: Forschungs- und Berufspraxis	9
<i>Aus den Vertiefungsmodulen E–G sind zwei zu wählen:</i>	
Modul E: Vertiefung Forschung / Praxis / Projekte	12
Modul F: Vertiefung Musikwissenschaft	12
Modul G: Vertiefung Kunstwissenschaft	12
<i>Wahlmodule H–J:</i>	
Modul H: Mobility Window	12
<i>ODER</i>	
Modul I: Interdisziplinäres Mastermodul	12
<i>ODER</i>	
Modul J: Überfakultäres Mastermodul	24*

Masterarbeit	25
Masterprüfung	10
Freie Wahlfächer (FWF)	0-12*
Summe	120

*Bei Wahl von Modul J verringert sich die ECTS-Anrechnungspunktezahl der Freien Wahlfächer (FWF) auf 0.

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Übung (UE)	20
Seminar (SE)	25
Privatissimum (PV)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	50

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit / bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Kultur- und sozialgeschichtliche Themen der Kunstwissenschaft		12	6	1-2
A.1	Gender Studies <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul A des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	VO	4	2	1
A.2	Kunst und politische Macht <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul A des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	VO	4	2	1

A.3	Raum, Topographie, Natur und Kultur <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul A des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	VO	4	2	2
Modul B	Theorie der Kunst in Geschichte und Gegenwart		8	4	2
B.1	18.-20. Jahrhundert <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul B des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	VU/SE	4	2	2
B.2	Moderne und Gegenwart <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul B des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	VU/SE	4	2	2
Modul C	Medienkulturen		8	4	2-3
C.1	Bild und Ton in den Medienkulturen	VO	4	2	2
C.2	Audiovisualität / Intermedialität	SE	4	2	3
Modul D	Forschungs- und Berufspraxis		9	4	3
D.1	Praxis und Projektarbeit	VU	4	2	3
D.2	Privatissimum zur Masterarbeit <i>Gemeinsames Lehrangebot mit dem Modul G des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	PV	5	2	3
	Vertiefungsmodule E–G:				
	Aus den Modulen E–G sind zwei zu wählen:				
Modul E	Vertiefung Forschung / Praxis / Projekte		12	4	1-3
E.1	Musik, Kunst und Medien in der gegenwärtigen Kulturszene	VO	6	2	1-3
E.2	Kunst- und Musikwissenschaft im Kulturbetrieb	VU	6	2	1-3
Modul F	Vertiefung Musikwissenschaft		12	4	2-3
F.1	Seminar zur Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	SE	6	2	2-3
F.2	Seminar zur Musik von der Frühen Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert	SE	6	2	2-3
Modul G	Vertiefung Kunstwissenschaft		12	4	2-3
G.1	Spezialthema 1 <i>Aus dem Modul C des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	SE	6	2	2-3
G.2	Spezialthema 2 <i>Aus dem Modul C des Masterstudiums Kunstwissenschaft</i>	SE	6	2	2-3
	Wahlmodule H–J:				
Modul H	Mobility Window		12		1-3
	Wahlmöglichkeiten gemäß § 3 (2)		12		1-3
	ODER				
Modul I	Interdisziplinäres Mastermodul		12		1-3
	Anstelle des Moduls H kann ein Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät gewählt werden.				
	ODER				

Modul J	Überfakultäres Mastermodul		24		1-3
	Anstelle der Module H oder I und der Freien Wahlfächer (FWF) kann ein Überfakultäres Mastermodul gewählt werden. <i>Bei Wahl von Modul J verringert sich die Anzahl der erforderlichen ECTS-Punkte für die Freien Wahlfächer auf 0.</i>				
	Masterarbeit		25		3-4
	Masterprüfung		10		4
	Freie Wahlfächer (FWF)		0-12*		1-4

**Bei Wahl von Modul J verringert sich die ECTS-Anrechnungspunktezahl der Freien Wahlfächer (FWF) auf 0.*

(2) Mobility Window

Frei wählbare Lehrveranstaltungen mit einem kunst- und musikwissenschaftlichen Schwerpunkt aus dem Angebot einer in- oder ausländischen Universität im Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten.

(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Anstelle des Moduls H kann Modul I als Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät absolviert werden.

Ob ein Modul für das Curriculum Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste gewählt werden kann, ist in den Modulcurricula der Interdisziplinären Mastermodule für Geisteswissenschaftliche Studien festzulegen.

(4) Überfakultäres Mastermodul

Anstelle der Module H oder I und 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus den freien Wahlfächern kann Modul J als Überfakultäres Mastermodul absolviert werden.

(5) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der Module A, B, C, F, G zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen. Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären Mastermodul entnommen werden.

Die Masterarbeit umfasst 25 ECTS-Anrechnungspunkte und mindestens 80 Textseiten (exkl. Literaturliste und Abbildungen, 12 pt, 1 1/2-zeilig). Es wird empfohlen, die Masterarbeit im 3.–4. Semester zu verfassen.

(6) Freie Wahlfächer

- Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
Außerdem wird empfohlen, zur Vertiefung weitere Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Kunst- und Musikwissenschaft zu wählen.

2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(7) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. und/oder 3. Semester des Studiums in Frage. Eine berufsorientierte Praxis kann auch im Rahmen eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.

§ 4 Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen: dem/der Vorsitzenden und zwei fachlich qualifizierten Prüfenden.

Gegenstand der Masterprüfung sind die Präsentation und Diskussion der Masterarbeit sowie Themen und Themengebiete, die den Modulen A, B, C, F und/oder G zu entnehmen sind oder mit diesen in einem sinnvollen Zusammenhang stehen. Dabei darf keines der gewählten Themen der Masterarbeit zuzuordnen sein.

Die Masterprüfung dauert maximal 60 Minuten, wovon die Diskussion der Masterarbeit maximal 10 Minuten beträgt, die Prüfungsteile aus dem ersten und zweiten Fach jeweils maximal 25 Minuten betragen.

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei Prüfungsteile zusammengesetzt ist. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2026 in Kraft. (Curriculum 2026)
- (2) Studierende des Masterstudiums Musikologie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2026 dem Curriculum 2017 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2017 bis zum 30.09.2029 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2029 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende des Masterstudiums Musikologie sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum für das Masterstudium Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Kultur- und sozialgeschichtliche Themen der Kunstwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gender Studies: Konstruktionen von Geschlecht, Körper und Identität in Bild- und Kunstdiskursen • Postkoloniale und dekoloniale Perspektiven: Eurozentrismen, Sammlungskontexte, Fragen von Provenienz und Restitution • Repräsentation und Macht: Kunst als Medium politischer Legitimation • Religiöse Funktion von Kunst, Kontexte und Ikonographien • Institutionen und Öffentlichkeit: Rollen von Hof, Staat, Kirche, Museen, Markt und Medien • Räume und Topographien • Natur und Kultur: Naturbilder, Landschaft, Ökologien • Transkulturalität: Verflechtungsgeschichten, Kontaktzonen, Transferprozesse, Migration
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsliteratur und Quellenmaterialien zu rezipieren, • kultur- und sozialwissenschaftliche Problemstellungen wiederzugeben und in Forschungsfragen und Projekte zu überführen, • aktuelle Herausforderungen der Geisteswissenschaften (wie z.B. Migrationsbewegung, ökologische Krisen, interreligiöse Spannungen, Kriege und Gewaltkonflikte etc.) aus kunstwissenschaftlicher Sicht adäquat zu erläutern und am Prozess der öffentlichen Meinungsbildung aktiv teilzunehmen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Präsentation, Diskussion, Literatur- und Quellenrecherche, Lektüre
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul B	Theorie der Kunst in Geschichte und Gegenwart
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse von Kunsttheorien der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart • Kritische Evaluation verschiedener Modelle von Kunsttheorie und Ästhetik • Deskriptive und normative Theorien und Kategorien: Proportion, Perspektive, Affekt, Rhetorik, Stil etc. • Materialitäts- und medientheoretische Ansätze • Öffentlichkeiten und Institutionen: Museums- und Ausstellungstheorie, Kuratieren als Wissenspraxis, Kritik und Transformation der Institutionen, Curatorial Studies • Machtkritische Perspektiven: postkoloniale/dekoloniale Theorie, Critical Race Studies, Gender/Queer Theory etc. • Gegenwartskunst als diskursives Feld
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Kunst und deren Diskurse kontextuell zu verorten, • den theoretischen Rahmen der eigenen Reflexion zu definieren, • kunstwissenschaftliche Theorien auf Fallbeispiele anzuwenden und anhand derer zu analysieren, • eigene Untersuchungsergebnisse adressat:innengerecht zu kommunizieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literatur- und Quellenrecherche, Übung, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Lektüre
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul C	Medienkulturen
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Mediengeschichte der Kunst und Musik</p> <p>Theoretische und ästhetisch-künstlerische Konzepte von Medien und Medialität (Produktions- und Rezeptionsästhetik, Intermedialität, Intertextualität etc.)</p> <p>Soziokulturelle Aspekte des Mediengebrauchs: Funktionen, gesellschaftspolitische Bedingungen und Folgen (Kommunikation, Erinnerungskulturen, Archivierung, Entwurf etc.)</p> <p>Audiovisuelles Zusammenspiel der Medien (Aufführungs- und Ausstellungsräume, Gesamtkunstwerke wie z.B. Theater, Oper, Festkultur, Rituale, Film, Musikvideo, Installation, Computerspiele)</p> <p>Digitale Produktions- und Rezeptionsformen, Konzepte von Immersion, Interaktion und Partizipation; Künstliche Intelligenz, Social Media, visuelle und akustische Kommunikationssysteme</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mediengeschichte von Kunst und Musik zu skizzieren, • mediale und audiovisuelle Phänomene zu analysieren und ihre kulturelle Bedeutung zu erklären, • ästhetische und gesellschaftspolitische Kontexte zu identifizieren und zu analysieren, • Eigenheit, Funktion und Wirkmacht von Medien zu identifizieren und zu vergleichen, • Interferenzen verschiedener Medien zu analysieren, • historisches und theoretisches Wissen auf selbstständig erarbeitete Fragestellungen anzuwenden und zu reflektieren, • Ergebnisse der eigenen Recherche zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Lektüre und Diskussion von Fachtexten, Eigenarbeit, Präsentation, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Ausfahrten, praxis- und anwendungsorientierter Medienumgang
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul D	Forschungs- und Berufspraxis
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<p>Praxiserfahrung und Projektarbeit</p> <p>Vertiefung im Verfassen und Präsentieren wissenschaftlicher Inhalte</p> <p>Einblick in die berufliche Praxis</p> <p>Anwendung des akademischen Wissens in möglichen Berufsfeldern</p> <p>Kulturvermittlung</p> <p>Entwicklung eigener beruflicher Netzwerke</p>

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen in der Praxis anzuwenden, • interdisziplinär zusammenzuarbeiten, • Berufsfelder zu identifizieren, • aktuelle Tendenzen im Kunst- und Kulturbetrieb zu identifizieren, • berufliche Netzwerke aufzubauen, • kulturelle Inhalte der Öffentlichkeit zu vermitteln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen, Projektarbeit, Literatur- und Materialrecherche, Feedback durch die Lehrenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul E	Vertiefung Forschung / Praxis / Projekte
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Einblicke in berufspraktische Felder</p> <p>Kunst- und Kulturvermittlung</p> <p>Besuch von Kulturinstitutionen (Umgang mit Originalwerken, Architektur, aufgeführter Musik etc.)</p> <p>Kultur-, Ausstellungs- und Festivalmanagement</p> <p>Forschungsarbeit, Recherche in Sammlungen, Archiven, Nachlässen etc.</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse über internationale Wissenschaftslandschaften, Forschungsinstitutionen und -kulturen</p> <p>Analyse von medialen Öffentlichkeiten (technische und soziale Medien)</p> <p>Praxisbezogene Projekte in den Bereichen Kuratieren, Museumsarbeit, Dramaturgie, Bereitstellen von Medieninhalten, Digitalisierung etc.</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufspraktische Erfahrung anzuwenden, • Forschungsthemen und -optionen zu identifizieren und auszuarbeiten, • Arbeitsbereiche des Kultur- und Medienbetriebs zu identifizieren, • Aufführungssituationen und -praxen, räumliche und materielle Kontexte etc. zu analysieren, • erworbenes theoretisches und historisches Wissen in Projektarbeit anzuwenden, • eigenständige Projekte zu entwickeln, • Inhalte medien- und publikumsgerecht zuzuschneiden und zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen, Projektarbeit, Literatur- und Materialrecherche, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Feedback durch die Lehrenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul F	Vertiefung Musikwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse musikalischer Phänomene in unterschiedlichen historischen Epochen und gesellschaftlichen, medialen und ästhetischen Kontexten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</p> <p>Systematischer Ausbau des Verständnisses und der Analysemethoden musikalischer Phänomene aus unterschiedlichen theoretischen und praktischen Positionen</p> <p>Detaillkenntnis musikalischer und ästhetischer Tendenzen und deren kulturgeschichtlicher und gesellschaftspolitischer Bedeutung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</p> <p>Wissenschaftliche Vertiefung in aktuelle Themengebiete, Methoden und Fragestellungen der Musikforschung</p> <p>Selbstständige musikwissenschaftliche Beschäftigung mit Fragestellungen im Kontext aktueller medialer, ästhetischer und künstlerischer Entwicklungen</p> <p>Präsentation, Vermittlung und Diskussion musikwissenschaftlicher Fragestellungen, Forschungsergebnisse vor Fachkolleginnen und -kollegen, Künstlerinnen und Künstlern und der Öffentlichkeit</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle musikalische Phänomene eigenständig wissenschaftlich korrekt zu beschreiben, • unterschiedliche Entstehungs- und Wirkungskontexte von Musik im Detail zu analysieren, • historische, mediale und ästhetische Formen von Musik zu differenzieren, zu vergleichen und einzuordnen, • aktuelle und historische Phänomene unter theoretischen wie auch praktischen Perspektiven zu untersuchen, • angemessene wissenschaftliche Interpretationsmöglichkeiten von Musik zu entwickeln und zu differenzieren, • die vielfältigen Methoden der Musikwissenschaft anzuwenden, • Bewertungskriterien und Urteile über Musik zu identifizieren, zu reflektieren, zu formulieren, zu begründen und historisch und ästhetisch zu kontextualisieren, • Kritiken über Musik und ihre Aufführungen zu verfassen, • wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse eigenständig zu formulieren und zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Literatur- und Materialrecherche, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Feedback durch die Lehrenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul G	Vertiefung Kunstwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse kunst- und bildgeschichtlicher Phänomene in unterschiedlichen historischen Epochen und gesellschaftlichen, medialen und ästhetischen Kontexten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</p> <p>Systematischer Ausbau des Verständnisses und der Analysemethoden künstlerischer Phänomene aus unterschiedlichen theoretischen und praktischen Positionen</p> <p>Detaillkenntnis künstlerischer und ästhetischer Tendenzen und deren kulturgeschichtlicher und gesellschaftspolitischer Bedeutung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</p> <p>Wissenschaftliche Vertiefung in aktuelle Themengebiete, Methoden und Fragestellungen der Kunst- und Bildwissenschaft</p> <p>Selbstständige wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragestellungen im Kontext aktueller medialer, ästhetischer und künstlerischer Entwicklungen</p> <p>Präsentation, Vermittlung und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor Fachkolleginnen und -kollegen, Künstlerinnen und Künstlern und der Öffentlichkeit</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Phänomene in Kunst und Bildkultur eigenständig wissenschaftlich korrekt zu beschreiben, • unterschiedliche Entstehungs- und Wirkungskontexte von Kunst im Detail zu analysieren, • historische, mediale und ästhetische Formen von bildender Kunst und Architektur zu differenzieren, zu vergleichen und einzuordnen, • aktuelle und historische Phänomene unter theoretischen wie auch praktischen Perspektiven zu untersuchen, • angemessene wissenschaftliche Interpretationsmöglichkeiten zu entwickeln und zu differenzieren, • die vielfältigen Methoden der Kunstwissenschaft anzuwenden, • ästhetische Bewertungskriterien und Urteile zu identifizieren, zu reflektieren, zu formulieren, zu begründen und historisch zu kontextualisieren, • Kritiken über Werke und Strategien der visuellen Künste zu verfassen, • wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse eigenständig zu formulieren und zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Literatur- und Materialrecherche, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Feedback durch die Lehrenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul H	Mobility Window
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Im Modul werden Inhalte verschiedener Bereiche im Rahmen einer physischen Mobilität vermittelt.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr, abhängig von den jeweiligen Partneruniversitäten

Modul I	Interdisziplinäres Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Moduls
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Moduls

Modul J	Überfakultäres Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	24
Inhalte	In den studien- und disziplinenübergreifenden Modulen erwerben Masterstudierende Schlüsselkompetenzen für die Berufs- und Arbeitswelt und die Persönlichkeitsbildung. Details siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Moduls
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Moduls
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Hier wird lediglich eine Wahlmöglichkeit dargestellt.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Gender Studies	4
A.2	Kunst und politische Macht	4
E.1	Musik, Kunst und Medien in der gegenwärtigen Kulturszene	6
E.2	Kunst- und Musikwissenschaft im Kulturbetrieb	6
FWF		10
2		30
A.3	Raum, Topographie, Natur und Kultur	4
B.1	18.-20. Jahrhundert	4
B.2	Moderne und Gegenwart	4
C.1	Bild und Ton in den Medienkulturen	4
F.1 oder G.1	Seminar zur Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart oder Spezialthema 1	6
H	Lehrveranstaltungen für Mobility Window	6
FWF		2
3		30
C.2	Audiovisualität / Intermedialität	4
D.1	Praxis und Projektarbeit	4
D.2	Privatissimum zur Masterarbeit	5
F.2 Oder G.2	Seminar zur Musik von der Frühen Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert oder Spezialthema 2	6
	Masterarbeit	5
H	Lehrveranstaltungen für Mobility Window	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste in der Fassung 2026 vom Curriculum des Masterstudiums Musikologie in der Fassung 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Musikologie gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2026					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Gender Studies	VO	4	2	1.2	VO/VU/KS/EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/KS/EX	4	2
A.2	Kunst und politische Macht	VO	4	2	3.2	VO / VU / KS / EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/KS/EX	4	2
A.3	Raum und Topographie, Natur und Kultur	VO	4	2	5.2	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2
B.1	18.-20. Jahrhundert	VU/SE	4	2	5.3	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2
B.2	Moderne und Gegenwart	VU/SE	4	2	2.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2
C.1	Bild und Ton in den Medienkulturen	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
C.2	Audiovisualität / Intermedialität	SE	4	2	4.2 oder 5.1	KV zum Schwerpunkt oder KV zum Schwerpunkt	KV	3	2
D.1	Praxis und Projektarbeit	VU	4	2	4.3	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2
D.2	Privatissimum zur Masterarbeit	PV	5	2	4.1	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2
E.1	Musik, Kunst und Medien in der gegenwärtigen Kulturszene	VO	6	2	2.2	VO / VU / KS / EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/KS/EX	4	2
E.2	Kunst- und Musikwissenschaft im Kulturbetrieb	VU	6	2	4.4	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2
F.1	Seminar zur Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	SE	6	2	1.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2
F.2	Seminar zur Musik von der Frühen Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert	SE	6	2	3.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2
G.1	Spezialthema 1	SE	6	2		Individuelle Anerkennung			
G.2	Spezialthema 2	SE	6	2		Individuelle Anerkennung			

H oder I oder J	Lehrveranstaltungen des Mobility Window oder Interdisziplinäres Mastermodul oder Überfakultäres Mastermodul		12 oder 12 oder 24		GWF	GWF: Gebundene Wahlfächer			
-----------------------------	---	--	--------------------------------	--	-----	---------------------------	--	--	--

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Musikologie in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Musikwissenschaft und Ästhetik audiovisueller Künste in der Fassung 2026

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Musikologie gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2026				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
1.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2	F.1	Seminar zur Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart	SE	6	2
1.2	VO/VU/KS/EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/ KS/EX	4	2	A.1	Gender Studies	VO	4	2
2.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2	B.2	Moderne und Gegenwart	VU/SE	4	2
2.2	VO / VU / KS / EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/ KS/EX	4	2	E.1	Musik, Kunst und Medien in der gegenwärtigen Kulturszene	VO	6	2
3.1	SE aus dem Schwerpunkt	SE	6	2	F.2	Seminar zur Musik von der Frühen Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert	SE	6	2
3.2	VO / VU / KS / EX aus dem Schwerpunkt	VO/VU/ KS/EX	4	2	A.2	Kunst und politische Macht	VO	4	2
4.1	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2	D.2	Privatissimum zur Masterarbeit	PV	5	2
4.2	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2	C.1	Bild und Ton in den Medienkulturen	VO	4	2
4.3	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2	D.1	Praxis und Projektarbeit	VU	4	2
4.4	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2	E.2	Kunst- und Musikwissenschaft im Kulturbetrieb	VU	6	2
5.1	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2	C.2	Audiovisualität / Intermedialität	SE	4	2
5.2	KV zum Schwerpunkt	KV	3	2	A.3	Raum und Topographie, Natur und Kultur	VO	4	2
5.3	VU Musikwissenschaft aktuell	VU	3	2	B.1	18.-20. Jahrhundert	VU/SE	4	2
GWF	GWF: Gebundene Wahlfächer				H oder I oder J	Lehrveranstaltungen des Mobility Window oder Interdisziplinäres Mastermodul oder Überfakultäres Mastermodul		12 oder 12 oder 24	